



Helder-Camara-Stiftung

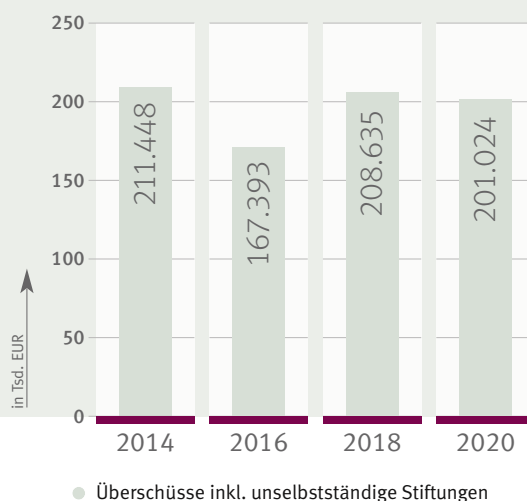
Die Helder-Camara-Stiftung erfuhr im Jahr 2020 erneut ein hohes und sehr verlässliches Maß an Unterstützung seitens der engagierten Stifterfamilie. Das Vermögen inklusive des Treuhandvermögens wuchs um 8,66 Prozent auf 23,5 Millionen Euro an. Die Schwerpunkte der Stiftungsarbeit liegen im Bereich der Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sowie dem Schutz ethnischer Minderheiten.

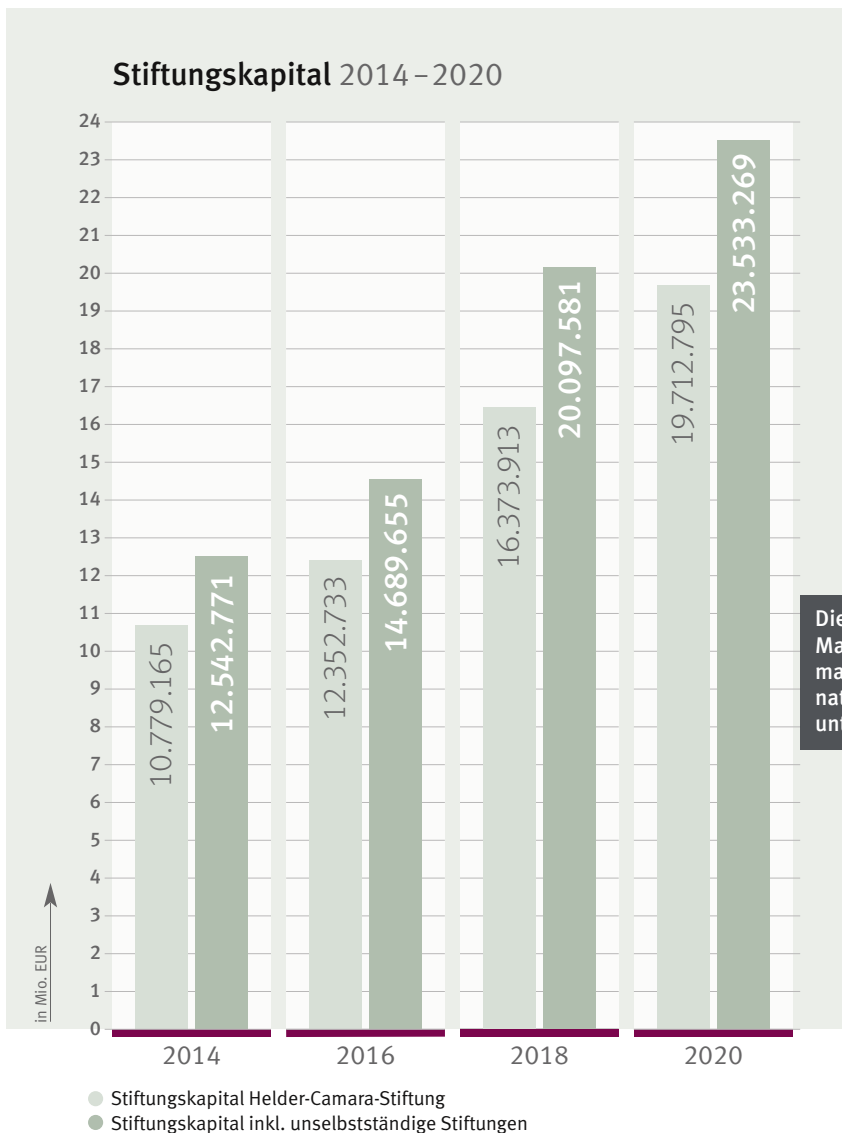
Es sind oft prägende persönliche Erfahrungen, die Menschen dazu bewegen, Zukunft weit über die eigene Zeit zu gestalten. Eine unserer Stifterinnen wuchs bei ihrem kinderlosen Onkel und dessen Frau auf. Sie selbst ist mittlerweile betagt und schaut voll Dankbarkeit auf das zurück, was ihr der Onkel als prägende Persönlichkeit für ihr Leben mit auf den Weg gab. In liebevoller Erinnerung an ihn errichtete sie schon vor vielen Jahren unter dem Dach der Helder-Camara-Stiftung einen der mittlerweile mehr als 50 Stiftungsfonds, den sie kontinuierlich aufstockt. Allein im Jahr 2020 wurden vier

Foto: Wellenhirn/MISEREOR

Durch ein hohes Maß an Engagement seitens der Stifterfamilie werden Jugendlichen unterstützt

Überschüsse 2014 – 2020





Die Landrechte der Maya-Völker in Guatemala werden von internationalen Bergbauunternehmen bedroht

Foto: dpa picture-alliance

neue Stiftungsfonds mit einem Gesamtvolumen von rund 380.000 Euro ins Leben gerufen, zwei von ihnen ebenfalls in Erinnerung an geliebte Menschen. So floss ein Drittel des Vermögens einer verstorbenen Tante in ihrem Sinne an die Helder-Camara-Stiftung mit der Auflage, aus den Erträgen Frauenprojekte in Afrika zu fördern, ein Anliegen, dass sie selbst ein Leben lang mit Spenden unterstützt hat. Auch die großzügige Aufstockung des Zukunftsfonds Kinder und Jugendliche um 120.000 Euro trug maßgeblich zur Stärkung der Stiftung in herausfordernden Zeiten bei.

Die Stifterfamilie zeigt sich 2020 als verlässlicher Partner. Die Stiftung stellt bewusst bei der Auswahl der Projekte Themen in den Mittelpunkt, die sonst wenig Aufmerksamkeit erhalten. Sie nimmt die Kleinbauern in

Madagaskar oder die Maya-Völker des Westens in Guatemala in den Blick, die um ihre Landrechte bangen, weil internationale Bergbauunternehmen ihr angestammtes Land wegbaggern können. Sie

schenkt missbrauchten Mädchen in Kamerun Aufmerksamkeit und Hilfe, während die Pandemie und die Mutanten des Covid-19 Virus die Welt in Atem halten. ●

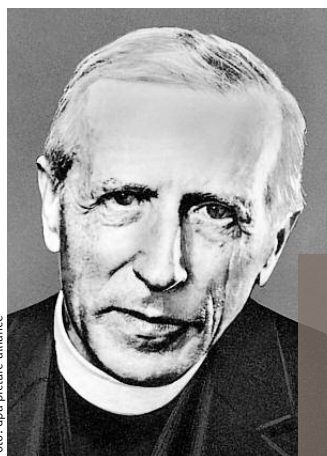


Foto: dpa picture-alliance

Die Zukunft gehört denen, die der nachfolgenden Generation Grund zur Hoffnung geben.

Pierre Teilhard de Chardin
frz. Philosoph und Theologe,
1881 – 1955